

POW[d]ER

PAVEL AGUILAR - NICOLAS CHRISTOL - LUCIA MOURE

Bächlihof / L'Écurie, Gstaad
22.02.2026

Zum zweiten Mal in Folge bringt art+château ein Kunstevent parallel zur Art Week nach Gstaad: Mit *Pow[d]er* verwandelt sich das traditionelle Schweizer Käserei-Chalet Bächlihof / L'Écurie in einen Schauplatz für eine dynamische, eintägige Pop-up-Ausstellung.

Pow[d]er ist eine sinnliche Auseinandersetzung mit kolonialen Narrativen und globalen Machtverhältnissen, die durch drei historisch aufgeladene Substanzen verknüpft sind: Kakao, Schiesspulver und Kokablätter. Diese Materialien erzählen von verführerischer Süsse und zerstörerischer Gewalt, von Genuss und Kontrolle, von Widerstand und Ritual – Verbindungen, die bis heute kulturelle, wirtschaftliche und politische Vorstellungen prägen. Im Bächlihof / L'Écurie treffen sie auf alpine Bilder von Arbeit, Reinheit und Tradition – und machen deren transnationale Verflechtungen sichtbar.

Gezeigt werden skulpturale Arbeiten, Videos und Art Jewellery der Künstler:innen **Pavel Aguilar, Nicolas Christol und Lucia Moure**.

Von 11:00 bis 13:00 Uhr finden Gespräche, Live-Performances und eine sensorische Schokoladenverkostung mit nachhaltigem Ansatz der Kakaoproduktion statt, präsentiert vom Maître Chocolatier Casa Nobile. Die Ausstellung ist anschliessend bis 17:00 Uhr geöffnet; Künstler*innen und Kuratorinnen sind anwesend.

Das Projekt, **kuratiert von Giulia Buseti und Valentina Locatelli**, wird vom gemeinnützigen Kunstverein art+château organisiert und produziert. Ohne festen Ausstellungsort realisiert art+château seine Projekte in historischen und traditionellen Räumen, um Tradition und Gegenwart zu verbinden, verschiedene Zielgruppen anzusprechen und gedankenanregende Begegnungen mit Kunst und Kulturerbe zu ermöglichen.

RSVP: info@artchateau.org / +41 (0)76 496 53 38

Adresse: Bächlihof / L'Écurie, Brüggmatteweg 15, 3780 Gstaad

www.artchateau.org/2026-gstaad

POWDER

PAVEL AGUILAR
NICOLAS CHRISTOL
LUCIA MOURE

SUNDAY | SONNTAG
22.02.2026
11:00 - 17:00

BÄCHLIHOF
BRÜGGMATTEWEG 15
3780 GSTAAD

KÜNSTLER:INNEN

PAVEL AGUILAR

Geboren 1989 in Tegucigalpa, Honduras. Lebt und arbeitet zwischen Honduras und Basel.

Aguilar ist ein transdisziplinärer Künstler, der an der Schnittstelle von Musik und Bildender Kunst arbeitet. Aguilar wurde als klassischer Geiger an der National School of Music in Honduras ausgebildet, erwarb einen BA in Audiovisual Communication an der Universidad Tecnológica Centroamericana und einen MFA am Institut Kunst Gender Natur in Basel.

Seine Arbeit untersucht die Verbindungen zwischen Musik und visueller Kunst mit einem Fokus auf Klang, Natur und kulturelles Gedächtnis. Geprägt durch seine Erfahrungen in Honduras, Mexiko und Kolumbien, legt seine Praxis die sinnlichen und affektiven Dimensionen kolonialer Geschichte frei. Als klassischer Musiker und visuell-anthropologischer Forscher untersucht er ancestrale Traditionen und deren Beziehung zu zeitgenössischen künstlerischen Praktiken und verbindet natürliche und technologische Elemente zu immersiven Klanginstallationen. Für Aguilar ist Klang sowohl Material als auch Erzählung—eine Brücke zwischen Geschichte, Zeit und Raum—in der das Organische und das Digitale zu neuen Ausdrucksformen verschmelzen.

Seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen wie dem Museum Ludwig in Köln, dem Kunst(Zeug)Haus in der Schweiz, dem Museum of Modern Art Medellín (MAMM), MAMBO in Bogotá und dem MADC in Costa Rica. Er erhielt das Kunstkredit Basel-Stadt Werkbeiträge (2020), war Finalist für den Swiss Performance Art Award (2021) und Contemporary Talents der François Schneider Foundation (2022) und wurde 2023 für den Swiss Art Award nominiert.

<https://pavelaguilar.com/>

NICOLAS CHRISTOL

Geboren in 1982 in Morges, Schweiz. Lebt und arbeitet in Vevey, Schweiz.

Ausgebildet in Fotografie, entwickelte Christol seit Anfang der 2000er-Jahre eine erweiterte Praxis, die Installation und Performance einschliesst. Seine frühen Arbeiten befassen sich mittels immersiver Setzungen und eines dokumentarischen Ansatzes mit Mechanismen der Überkonsumption, Kriegslogiken und staatlicher Gewalt.

Seit 2017 verfolgt er diese Themen im Bereich des zeitgenössischen Schmucks weiter, den er als tragbares Medium und Bildträger einsetzt. Beeinflusst unter anderem von Peter Skubic und Otto Künzli entwirft er tragbare Stücke, in denen Technofaschismus, staatliche Gewalt und eine Kritik der Konsumgesellschaft miteinander verflochten sind.

2006 gründete er das Kollektiv Einzweidrei mit, in dessen Rahmen er rund zwanzig internationale Ausstellungen mitkuratierte und koordinierte, insbesondere in Übergangsräumen sowie während fünf Jahren im selbstverwalteten Raum Emergency. 2021 war er Mitbegründer des Raums Borax, der vorwiegend zeitgenössischem Schmuck und Keramik gewidmet ist und in dem er jährlich etwa fünf Ausstellungen mit lokalen und internationalen Künstler*innen organisiert.

<https://christol.ch/>

LUCIA MOURE

Geboren in Bogotá, Kolumbien. Lebt und arbeitet in Genf und Bogotá,

Lucía Moure studierte Industriedesign an der HEAD – Haute École d'Art et de Design in Genf und absolvierte anschliessend das postgraduale Programm REAL an der HEAD mit einer Spezialisierung auf Keramik und polymerbasierte Materialien. Diese Phase markierte eine entscheidende Wendung in ihrer Praxis hin zu Skulptur und Installation.

Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen an bedeutenden Kunstinstitutionen der französischsprachigen Schweiz gezeigt, darunter das Centre d'Art Contemporain de Genève, die Villa Bernasconi, die Fonderie Kugler, das Cabanon der Universität Lausanne (UNIL), die Maison Visinand in Montreux sowie zuletzt Le Commun in Genf. Zudem war sie Teil des Gründungsteams der Fonderie Kugler und trug massgeblich zu deren Entwicklung als wichtiger, von Künstler:innen geführter Ort in Genf bei.

Moure nahm an mehreren internationalen Residenzprogrammen teil, darunter an der Sanskriti Kendra Foundation in Neu-Delhi (2012) und an der Escuela Flora in Bogotá (2017). Ihre künstlerische Praxis setzt sich mit materiellen Prozessen, Ritualen und kulturellem Wissen auseinander, insbesondere in Projekten, die die zeremoniellen und symbolischen Dimensionen des Kokablatts erforschen. Im Jahr 2023 war sie Teil des schweizerisch-kolumbianischen Projekts *La casa del Primer Canto*, das von Pro Helvetia und dem kolumbianischen Kulturministerium unterstützt wurde.

<https://www.luciamoure.net/>

AUSSTELLUNGSDetails & Besucherinformationen

Ausstellung: Pow[d]er: Pavel Aguilar, Nicolas Christol, Lucia Moure

Kuratorinnen: Giulia Busetti & Valentina Locatelli

Ort: Bächlihof / L'Écurie, Bruggmattweg 15, 3780 Gstaad, Schweiz

Datum: Sonntag, 22. Februar 2026, 11:00–17:00

Eröffnung, Performances und Schokoladenverkostung: 11:00–13:00

Kunstwerke: bis 17:00 Uhr in Anwesenheit der Künstler:innen und der Kuratorinnen zu sehen.

Anmeldung (RSVP): info@artchateau.org | +41 (0)76 496 53 38

Eintritt zur Ausstellung:

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos. Spenden an art+château sind jedoch herzlich willkommen und werden für die Produktion zukünftiger Kunstaussstellungen verwendet.

UNTERSTÜTZER & PARTNER

Wir möchten unseren aufrichtigen Dank und unsere Wertschätzung für die gesamte Unterstützung und das Engagement der Mitglieder von art+château aussprechen. Zudem danken wir **Casa Nobile** für ihre Sachunterstützung als Sponsor der Schokoladenverkostung bei dieser Veranstaltung.

BÄCHLIHOF | L'ÉCURIE

Bruggmattweg 15, 3780 Gstaad, Schweiz

ANFAHRT

Bitte beachten Sie: Google Maps kann den Ort automatisch als Saanen anzeigen, das Ziel ist jedoch korrekt. Von Gstaad aus der Gstaadstrasse Richtung Saanen folgen. Rechts in die Grubenstrasse abbiegen, dann die nächste rechts in den Bruggmattweg. Dem Bruggmattweg folgen bis zur Nummer 15.

MEDIENKONTAKT

Giulia Busetti

Kuratorin der Ausstellung

Tel.: +49 163 2315116

E-Mail: giulia.busetti0307@gmail.com

Valentina Locatelli

Kuratorin der Ausstellung

Tel.: +41 (0)76 496 53 38

E-Mail: info@artchateau.org / valentina.locatelli@gmail.com

Pressebilder sind auf Anfrage erhältlich.